

Gedankensplitter zum Wahlkampf.

(Von J. Lange.)

Nachfolgend einige kurze Anmerkungen zu einigen Aspekten des Wahlkampfes.

Der Wahlkampf für die EU geht so langsam in die Endphase, was nicht immer bedeutet, daß es ruhiger für die Beteiligten wird.

Während die selbsternannten Demokraten unsere Wahlplakate zerstören und damit auf kriminelle Weise zeigen, daß sie ihre hochgelobte Demokratie am Ende dann doch ablehnen, wenn es um den Verlust ihrer Mandate und damit viel Geld geht, wirft das Posting der freien Demokraten dann doch einige Fragen auf.

Man läßt sich als FDP in Oberhausen ausschließlich vor den Wahlen auf der Straße blicken, da man sich aufgrund der schlechten Politik der Bundesregierung nicht rechtfertigen möchte und wenn man mal auf die Straße geht, dann beleidigt man den politischen Gegner.

Das halten wir für sehr fragwürdig und verurteilen dieses Verhalten.



Hallo chris_schenk 83, wenn Sie schon „angewidert“ mit „ie“ schreiben, um die deutsche Bildungsmisere zu dokumentieren: Schauen Sie sich mal die FDP-Ergebnisse in Thüringen an (landesweit 2,7 Prozent), um zu lernen, daß die Wähler einfach nur sachliche Politik und Argumente wollen. (EN)